



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

10. Das stumme e hinter einem gedehnten i

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77633)

Das und ein nennt man sächliche Geschlechtswörter; die mit ihnen verbundenen Dingwörter sind sächliche Dingwörter (Neutra).

1. Nenne sächliche Dingwörter und verbinde sie mit dem sächlichen Geschlechtsworte!

2. Schreibe zehn sächliche Dingwörter a. mit das, b. mit ein ab!

**Merke:** Das Geschlechtswort das wird immer mit einem Schluß-s geschrieben.

### Das stumme e hinter dem gedehnten i.

Wenn man die sagt, dann hört man nur zwei Laute, nämlich d und i; das e ist stumm. Es ist deshalb an das i gehängt, um anzudeuten, daß dies i gedehnt (lang) gesprochen werden soll.

Die meisten Wörter mit einem langen i haben ein stummes e hinter dem i; einige solcher Wörter sind:

die, dies, diese, diesem, diesen, dieser, dieses, Dieb, dienen, Dienst, lieben, liegen, nie, nieder, niemals, sie, siegen, Sieg, sieben, siebzehn, siebzig, schießen, schief, schier, schießen, Stiefel, Stiel, Stier, Spiegel, Spiel, spielen, tief, Tiefe, Tier, viel (fiel), vielerlei, vielfach, vier, vierfach, vierzehn, vierzig, wie, wieviel, Wiege, Wiese, Ziege, Ziegel, ziehen, zieren.

1. Lies diese Wörter und schreibe sie ab; zu den Dingwörtern setze das bestimmte Geschlechtswort!

2. Suche Wörter mit ie in den (durchgenommenen) Lesestücken auf und schreibe sie ab!

3. Schreibe ein Lesestück (eine Seite) ab und unterstreiche die Wörter mit ie!

3. a. Wenn man sagt: der Vater, die Mutter, das Kind, so meint man einen ganz bestimmten Vater, eine ganz bestimmte Mutter, ein ganz bestimmtes Kind.

Darum nennt man die Geschlechtswörter der, die, das bestimmte Geschlechtswörter.

Die Geschlechtswörter der, die, das nennt man bestimmte Geschlechtswörter, weil das Dingwort, vor dem sie stehen, ein bestimmtes Ding bezeichnet.

b. Wenn man sagt: ein Vater, eine Mutter, ein Kind, so meint man keinen bestimmten Vater, keine bestimmte Mutter, kein bestimmtes Kind.

Darum nennt man die Geschlechtswörter ein, eine, ein **unbestimmte** Geschlechtswörter.

Die Geschlechtswörter ein, eine, ein nennt man **unbestimmte** Geschlechtswörter, weil das Dingwort, vor dem sie stehen, ein unbestimmtes Ding bezeichnet.

Suche aus einem Lesestücke die Dingwörter a. mit dem bestimmten, b. mit dem unbestimmten Geschlechtsworte heraus und schreibe sie ab!

### Die Zahl (Numerus) des Dingwortes.

1. Vergleiche: Der Stein und die Steine (die Nase und die Nasen, das Pferd und die Pferde)!

a. Wenn man sagt: der Stein (die Nase, das Pferd), so ist (jedesmal) ein Ding gemeint.

Man sagt: Das Dingwort steht in der **Einzahl** (Singularis).

Das Dingwort steht in der Einzahl, wenn es ein Ding bezeichnet.

1. Nenne zehn Dingwörter in der Einzahl und schreibe sie (von der Wandtafel) ab!

2. Suche aus einem Lesestücke alle Dingwörter heraus, die in der Einzahl stehen, und schreibe sie ab!

b. Wenn man sagt: die Steine (die Nasen, die Pferde), so sind (jedesmal) zwei oder mehrere Dinge gemeint.

Man sagt: Das Dingwort steht in der **Mehrzahl** (Pluralis).

Das Dingwort steht in der Mehrzahl, wenn es zwei oder mehrere Dinge bezeichnet.

1. Bilde von den an der Tafel stehenden Dingwörtern die Mehrzahl!

2. Lies folgende Dingwörter und achte besonders auf den Schlußlaut der Einzahl:

Weib — Weiber, Teich — Teiche, Kleid — Kleider, Tag — Tage, Reh — Rehe, Geschenk — Geschenke, Loß — Lose, Maß — Maße, Ross — Rosse, Brot — Brote, Herz — Herzen, Spatz — Spatzen.